

Fotografien über das Teilen

Benediktbeuern (la) - Unterm dem Titel „for-give - Kunst des Teilens“ eröffnet das Benediktbeurer Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) am morgigen Donnerstag, 26. April, um 19.30 Uhr im Allianzsaal des Meierhofes eine Ausstellung mit Fotografien der Künstlerin Daniela Waldmann.

Die Ausstellung reiht sich in eine Serie von Veranstaltungen in München

und Berlin ein, deren Ziel es ist, Kunst und Kultur zu öffnen für den Gedanken des Teilens. Aus diesem Grunde kommt die Hälfte des Erlöses aus den Bildern drei Einrichtungen zugute, die das Geld in humanitäre, ökologische und kulturelle Projekte investieren: amnesty international, das ZUK und „Little Flower“, ein Frauen- und Kinderhilfsprojekt in Südindien. In diesen Kontext passen auch die abstrakten Bilder von Daniela Waldmann, die auf eine ungerechte Verteilung der Ressourcen, die Umweltzerstörung, auf Kriege und Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen. Mit ihrem Projekt „for-give - Kunst des Teilens“ will Waldmann eine Plattform bieten, auf der „Kunst- und Kulturschaffende, humanitär und ökologisch Engagierte und Kunstinteressierte sich begegnen und miteinander ins Gespräch kommen.

Im Rahmen der Vernissage wird die Künstlerin ihre Exponate persönlich vorstellen; in diesem Rahmen werden auch musikalische Werke des Komponisten und Pianisten Jürgen Sting uraufgeführt. Die Ausstellung „for-give - Kunst des Teilens“ ist dann bis 31. August jeweils montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr im Flur der ZUK-Erwachsenenbildung geöffnet (1. Stock im Mittelrisalit des Meierhofs); der Eintritt ist frei.



Zeigt abstrakte Fotografien über das Teilen: Daniela Waldmann.